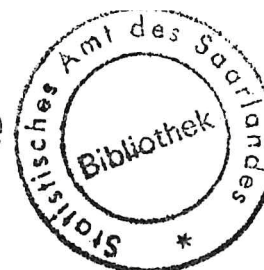


Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

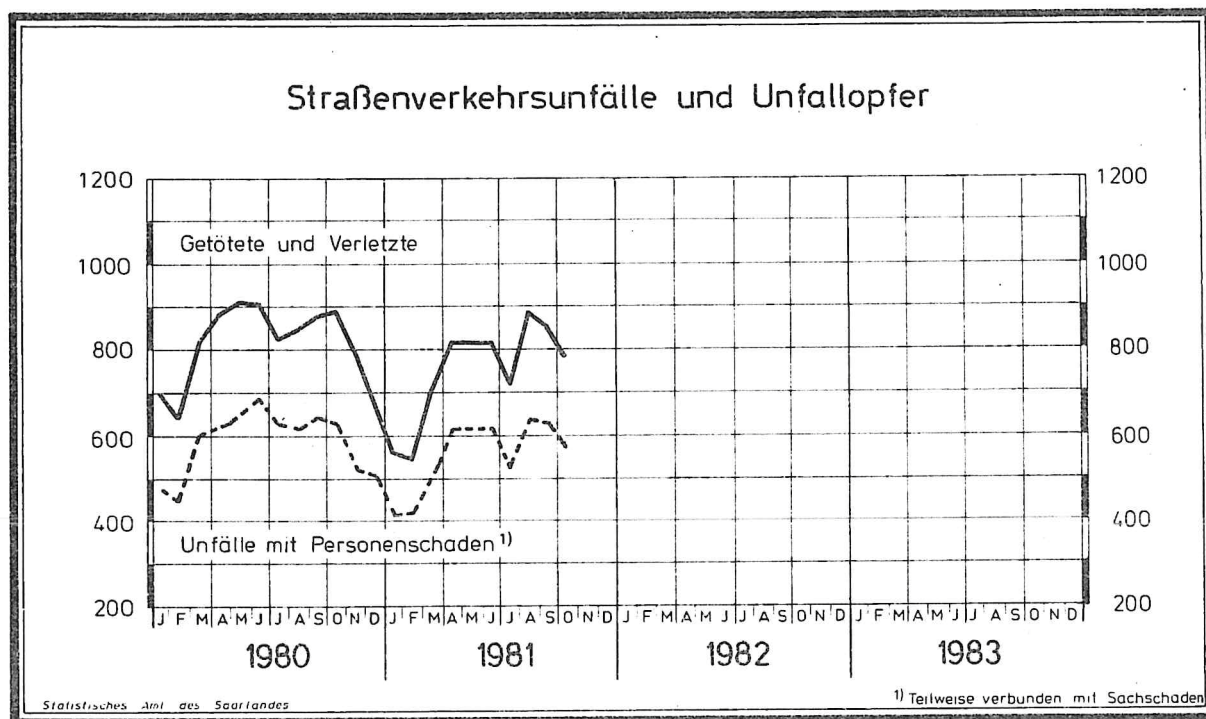
Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

*) H 11 — m 10/81

Ausgegeben am 8. Februar 1982

Straßenverkehrsunfälle im Oktober 1981



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Oktober 1981

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur 1) Sach- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen
Oktober 1981	3 106	596	2 510	16	196	580	792
September 1981	2 618	634	1 984	20	242	605	867
Veränderung Anzahl	+ 488	— 38	+ 526	— 4	— 46	— 25	— 75
in %	+ 18,6	— 6,0	+ 26,5	— 0,2	— 19,0	— 4,1	— 8,7
Oktober 1981	3 106	596	2 510	16	196	580	792
Oktober 1980	3 130	652	2 478	17	242	632	891
Veränderung Anzahl	— 24	— 56	+ 32	— 1	— 46	— 52	— 99
in %	— 0,8	— 8,6	+ 1,3	— 5,9	— 19,0	— 8,2	— 11,1
Jan. — Oktober 1981	26 970	5 616	21 354	168	2 036	5 353	7 557
Jan. — Oktober 1980	27 358	6 111	21 247	194	2 359	5 697	8 250
Veränderung Anzahl	— 388	— 495	+ 107	— 26	— 323	— 344	— 693
in %	— 1,4	— 8,1	+ 0,5	— 13,4	— 13,7	— 6,0	— 8,4

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit * (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

**Unfälle und Verunglückte
1980 und 1981**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980
Januar	3 083	2 611	406	480	14	22	129	172	393	465
Februar	2 529	2 334	432	457	12	13	145	166	398	415
März	2 730	2 843	512	617	12	13	185	249	483	573
April	2 623	2 629	612	635	19	28	225	265	599	577
Mai	2 747	2 915	616	678	22	22	231	274	575	631
Juni	2 588	2 959	615	686	19	15	240	260	577	639
Juli	2 332	2 633	548	608	16	22	215	237	496	560
August	2 614	2 563	645	638	18	21	228	221	647	605
September	2 618	2 741	634	660	20	21	242	273	605	600
Oktober	3 106	3 130	596	652	16	17	196	242	580	632
November										
Dezember										
Januar-Oktober	26 970	27 358	5 616	6 111	168	194	2 036	2 359	5 353	5 697

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Oktober 1981					Oktober 1980			
Fahrunfall	148	7	71	128	153	7	77	147
innerorts	73	5	29	61	77	1	40	73
ausserorts	75	2	42	67	76	6	37	74
Abbiegeunfall	64	-	15	67	88	3	30	85
innerorts	55	-	12	55	76	1	24	72
ausserorts	9	-	3	12	12	2	6	13
Einbiegen/Kreuzen - Unfall	133	2	39	151	127	-	47	150
innerorts	114	-	32	131	104	-	29	122
ausserorts	19	2	7	20	23	-	18	28
Überschreiten - Unfall	75	3	23	59	83	6	44	45
innerorts	73	3	23	57	79	4	42	44
ausserorts	2	-	-	2	4	2	2	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	32	-	9	27	42	-	16	40
innerorts	29	-	8	22	40	-	16	36
ausserorts	3	-	1	5	2	-	-	4
Unfall im Längsverkehr	91	3	23	98	90	-	19	99
innerorts	64	-	12	73	57	-	11	61
ausserorts	27	3	11	25	33	-	8	38
Sonstiger Unfall	53	1	16	50	69	1	9	66
innerorts	40	1	11	39	50	1	6	46
ausserorts	13	-	5	11	19	-	3	20
Insgesamt	596	16	196	580	652	17	242	632
innerorts	448	9	127	438	483	7	168	454
ausserorts	148	7	69	142	169	10	74	178

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Oktober 1981				Oktober 1980		
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	73	1	24	48	133	4	35	94
Kraftträdern, Kraftrollern	76	2	25	49	72	1	19	52
Personenkraftwagen	470	7	101	362	519	5	126	388
Omnibussen	8	-	-	8	3	-	1	2
Güterkraftfahrzeugen	18	-	3	15	21	-	4	17
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	3	-	3	-	3	-	-	3
Fahrrädern	47	2	12	33	33	-	12	21
dar. : unter 15 Jahren	26	1	5	20	21	-	9	12
Anderen Fahrzeugen	1	-	-	1	-	-	-	-
Fussgänger	94	4	28	62	106	7	44	55
dar. : unter 15 Jahren	26	1	7	18	30	3	12	15
Andere Personen	2	-	-	2	1	-	1	-
Insgesamt	792	16	196	580	831	17	242	632
innerorts	574	9	127	438	629	7	168	454
ausserorts	218	7	69	142	262	10	74	178
dar. : unter 15 Jahren	77	2	17	58	88	3	28	57
innerorts	72	1	16	55	72	2	26	44
ausserorts	5	1	1	3	16	1	2	13

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			Oktober 1981				Oktober 1980	
Bundesautobahnen	15	-	5	13	33	-	19	43
Bundesstraßen	139	5	39	147	126	4	48	118
Innerorts	108	2	31	110	95	2	33	88
Außerorts	31	3	8	37	31	2	15	30
Landstraßen I. Ordnung	153	6	53	138	161	4	57	162
Innerorts	107	3	32	102	117	1	39	114
Außerorts	46	3	21	36	44	3	18	48
Landstraßen II. Ordnung	97	2	42	97	122	7	46	126
Innerorts	63	2	23	61	80	2	31	89
Außerorts	34	-	19	36	42	5	15	37
Andere Straßen	192	3	57	185	210	2	72	183
Innerorts	170	2	41	165	191	2	65	163
Außerorts	22	1	16	20	19	-	7	20
Insgesamt	596	16	196	580	652	17	242	632
Innerorts	448	9	127	438	483	7	168	454
Außerorts	148	7	69	142	169	10	74	178

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Oktober 1981	Oktober 1980	Art der Ursache	Oktober 1981	Oktober 1980
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	698	800	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	79	56
Verkehrstüchtigkeit	75	106	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	10	5
dar.: Alkoholeinfluß	72	102	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	61	66
Falsche Straßenbenutzung	30	33	Verkehrstüchtigkeit	9	10
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	141	177	dar.: Alkoholeinfluß	9	10
Ungenügender Abstand	65	79	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	28	24	Fahrbahn	48	51
Fehler beim Vorbeifahren	3	4	Nichtbenutzen des Gehweges	2	-
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	4	2	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-			Straßenseite	-	-
regelung	120	108	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	-	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	83	130	Andere Fehler der Fußgänger	2	4
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	57	67	4. Straßenverhältnisse	17	9
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	16	8
sicherung	8	6	Schlechter Zustand der Straße	-	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	4	6	5. Witterungseinflüsse	3	5
Überladung, Überbesetzung	1	2	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	11	9
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	5	1
			7. Sonstige Ursachen	-	1
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	800	895

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	davon				Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
		mit Personen ¹⁾ schaden	mit nur Sachschaden											
			zu- sammen	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
				Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb
SAARBRÜCKEN	1 242	202	1 040	680	360	4	3	1	59	40	19	200	160	40
Merzig-Wadern	252	57	195	123	72	3	1	2	26	14	12	55	32	23
Neunkirchen	435	85	350	216	134	-	-	-	24	18	6	88	76	12
Saarlouis	552	132	420	265	155	1	-	1	49	33	16	133	103	30
Saar-Pfalz-Kreis	436	82	354	264	90	5	3	2	17	10	7	76	52	24
St. Wendel	189	38	151	82	69	3	2	1	21	12	9	28	15	13
S A A R L A N D	3 106	596	2 510	1 630	880	16	9	7	196	127	69	580	438	142

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfall-
folgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfällen mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfällen mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahr Unfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen–Unfall
- Typ 4: Überschreiten–Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.